

# Technisches Merkblatt

## Arcutherm Mineralputz K

Typ 652 / Körnung ca. 2 mm

Typ 653 / Körnung ca. 3 mm

Mineralputz mit Kratzputzcharakter für außen und innen.  
Werk trockenmörtel nach DIN. Sackware.



### Eigenschaften:

- Edelputz auf Kalk-Zement-Basis  
DIN EN 998-1: CR, CS II W<sub>2</sub>  
DIN V 18550: P I
- Druckfestigkeit nach 28 Tage:  $\geq 1,0$  N/mm<sup>2</sup>
- sehr hoch diffusionsfähig
- hand- und maschinenverarbeitbar
- ergiebig
- mineralisch
- gleichmäßiges Strukturbild
- leichte Verarbeitung

### Gebinde-Größe:

30 kg -Sackware-

### Farbton:

weiß, ab 10 Gebinde auch in farbig lieferbar

### Verbrauch:

Korngröße 2,0 mm: ca. 2,9 kg/m<sup>2</sup>Korngröße 3,0 mm: ca. 4,0 kg/m<sup>2</sup>

(Genaue Verbrauchsmenge durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln)

### Reifezeit (Handverarbeitung):

ca. 5 Min.

### Topfzeit (Handverarbeitung):

ca. 90 Min. Bereits eindickendes Material keinesfalls erneut auf Verarbeitungskonsistenz einstellen oder mit Wasser nachverdünnen.

### Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur:

nicht unter +5 °C oder > 30 °C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten.

### Lagerung:

witterungsgeschützt / trocken auf Holzpaletten. Max. Lagerfähigkeit 9 Monate.

### Reinigung:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

### Trockenzeit:

Bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte nach ca. 24 Stunden überarbeitbar. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten. Besonders

in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.

### Untergrund:

Bei fachgemäßer Vorbehandlung geeignet auf alle festen Grundputze der Mörtelgruppe CS II bis CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P I bis P IV nach DIN V 18550), Gipskartonplatten und ähnliche Oberflächen. Nicht geeignet für Sockelflächen bzw. waagerechte Flächen mit Wasserbelastung und dispersionsgebundene Untergründe.

Arcutherm Mineralputz K 652/653 ist als Oberputz Systembestandteil im WULFF Arcutherm Wärmedämmverbund-System.

Die Untergründe müssen gleichmäßig saugend, fest, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. Untergrund auf Eignung als Materialträger prüfen, nicht tragfähige Altbeschichtungen entfernen. BFS-Merkblätter und VOB, Teil C, DIN 18 363, DIN V 18 550, DIN 18 345 sowie DIN 18 350, Abs. 3. beachten. Bei Bedarf geeignete WULFF Grundierung einsetzen.

### Verarbeitung:

Arcutherm Mineralputz K 652/653 klumpenfrei mit ca. 7,5 - 8,0 l sauberen Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen und ca. 5 Min. reifen lassen. Den Putz mit rostfreier Edelstahlkelle auf Kornstärke aufziehen und mit Kunststoffglätter oder einem PU-Reibebrett gleichmäßig abscheiben / strukturieren. Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst das Rauheitsprofil der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten. Unbedingt nass-in-nass arbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeitet. Verarbeitbar auch mit geeigneten Feinputz-spritzmaschinen (Schneckenpumpen). Spritzauftrag: Düse: 6 - 8 mm, abhängig von der Kornstärke, Spritzdruck: 3 - 4 bar, Zerstäuberdruk: je nach Bedarf ca. 0,5 - 1,5 bar,

Zerstäuberdrukmenge: ca. 500 Liter/Minute

Vor der Verarbeitung muss Arcutherm Mineralputz K 652/653 auf Farbtongenauigkeit geprüft werden. Farbtonbeanstandungen nach der Verarbeitung können nicht mehr anerkannt werden.

Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farb- und Strukturschwankungen möglich, deshalb auf zusammenhängende Flächen nur mit Material gleicher Chargen einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen. Bei hoher relativer Luftfeuchte und / oder niedrigen Temperaturen kann sich der Abbindeprozess stark verzögern.

Bei kaltem, feuchten Wetter sind, wie bei allen hydraulisch abbindenden Putzen, Ausblühungen möglich. Diese sind kein technisch-funktionaler Mangel und somit nicht zu beanstanden. Wir empfehlen daher immer bei farbigen Oberputzen in Ausschreibung und Angebot einen Egalisationsanstrich aufzunehmen.

Wird darüber hinaus ein weitergehender, vorbeugender Schutz gegen Algen- und Pilzbefall gewünscht, empfehlen wir einen zweifachen Anstrich mit einer fungid/algizid ausgerüsteten Fassadenfarbe. Die "Resist"-Einstellung minimiert bzw. verzögert das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen und Pilzbefall nicht gewährleistet werden (siehe BFS-Merkblatt Nr. 9, Abschnitt 6.1, letzter Abschnitt).

### Hinweis:

Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN-Vorschriften sind zu beachten.

### WULFF GmbH u. Co. KG

Wersener Str. 3 • 49504 Lotte

Tel. 0 54 04 / 8 81-0 • Fax 0 54 04 / 8 81-819

E-Mail: info@wulff-gmbh.de • www.wulff-gmbh.de

### Kunden - Service - Center Baufarben:

Tel. 0 54 04 / 8 81-882 • Fax 0 54 04 / 8 81-662

### Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag

7.<sup>00</sup> - 17.<sup>00</sup> Uhr

Freitag

7.<sup>00</sup> - 15.<sup>30</sup> Uhr

## Arcutherm Mineralputz K

Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit Haut und Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Produkt enthält Zement, reagiert alkalisch, Haut und Augen schützen, bei Kontakt mit den Augen gründlich mit sauberem Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Sicherheitshinweise beachten. Nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Spritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

197- 1, ausgesuchte Zuschlagstoffe – EN 13139 sowie Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

### Entsorgungshinweis:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet nach Abfallschlüsseln 170904 (Gemischte Bau- und Abbruchabfälle), 170101 (Beton), 101314 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

Produkt-Code: ZP1 (04 095 13)RB

### Ausgangsstoffe:

Baukalk – DIN EN 459-2, Weißzement – EN

### Mörteltechnologische Daten:

Eigenschaft	Prüfmethode	Wert
Festmörtelrohddichte – 28 d	DIN EN 1015-10	ca. 1,5 g/cm <sup>3</sup> <sup>(1)</sup>
Biegezugfestigkeit – 28 d	DIN EN 1015-11	ca. 1,2 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit – 28 d	DIN EN 1015-11	ca. 2,4 N/mm <sup>2</sup>
Wärmeleitfähigkeit $\lambda$	DIN 4108-4	$\lambda_R = 0,87 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$ (Tabellenwert)
	EN 1745	$\lambda_{10,\text{dry,mat}} \leq 0,82 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$ für P=50% $\lambda_{10,\text{dry,mat}} \leq 0,89 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$ für P=90% (Tabellenwerte)
Wasseraufnahme Kapillarer Wasseraufnahmekoeffizient $w_{24}$	ETAG 004, Abschn. 5.1.3.1.	$< 0,5 \text{ kg} / \text{m}^2$ nach 24 h <sup>(2)</sup> ca. $0,06 \text{ kg} / (\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$ <sup>(2)</sup>
Wasserdampfdiffusionswiderstand $\mu$	DIN 4108-4 DIN 52615	15/20 (Tabellenwert) ca. 8
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_d$	DIN EN 1062-2	0,14 m – 0,15 m <sup>(2)</sup>
Brandverhalten	DIN 4102-4	Klassifizierter Baustoff der Klasse A1

<sup>(1)</sup> Trocknungsbedingung abweichend von der Norm: 23°C

<sup>(2)</sup> Ermittelt im System: Mineralwolle-Dämmstoff/ 7 mm Unterputz (Arcutherm MPS 100 bzw. Arcutherm MPS G 100)/ 3 mm Arcutherm Mineralputz K